

Hohenhameln zeigt sich hilfsbereit

Einen wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg landet Fußball-Bezirksligist Edemissen. Schützenhilfe gibt es zudem aus Hohenhameln und enttäuschte Gesichter beim SV Lengede.

VON ULRICH ATTERMAYER, LARS LORENZ UND CHRISTIAN MEYER

Den abstiegsbedrohten Peiner Teams Schützenhilfe geleistet hat gestern Abend Fußball-Bezirksligist TSV Hohenhameln. Der Tabellenfünfte mühte sich zu einem 3:2-Sieg gegen die Aufholjäger vom Dritttletzen Vahdet Braunschweig. Spielertrainer Michael Jarzombek gab nach Abpfiff auch die Verpflichtung von zwei Neuzugängen bekannt. Edemissen gewann das Kellerduell gegen Broitzem glücklich. Die wohl letzte Chance auf den Titel verspielt hat der SV Lengede in der Staffel 3. Bei Borussia Salzgitter gab es eine unnötige 0:1-Niederlage.

Bezirksliga 2

TSV Hohenhameln – Vahdet Braunschweig 3:2 (1:0). „Wir haben uns als Team präsentiert, deshalb haben wir am Ende gewonnen“, bilanzierte TSV-Spielertrainer Jarzombek. Nach einer guten ersten Hälfte sei seine Mannschaft nach dem Seitenwechsel allerdings noch einmal etwas ins Schwimmen geraten. „Spielerisch war uns Vahdet dann drückend überlegen. Man hat schon im Hinspiel gesehen, dass sie eine gute Mannschaft haben“, lobte er den Abstiegs Kandidaten. Mit Glück und einem Kontor von Lars Mehrmann rettete der TSV den Sieg ins Ziel. „Vahdet hätte allerdings noch einen Strafstoß in der 79. Minute bekommen müssen“, gab Jarzombek fairerweise zu.



Duell an der Seitenlinie: Hohenhamelns Murrat Akkoc (rechts) behauptet den Ball vor seinem Gegenspieler von Vahdet Braunschweig. Hohenhameln gewann die Partie mit 3:2, Akkoc schoss die Ecke, die Tobias Buchner zum 2:0 einköpfte.

Bekommen haben die Hohenhamelner dafür zwei neue Spieler für die nächste Saison. Vom VfB Peine wechseln die Mittelfeldakteure Niklas Ottenberg und Volkan Akar zum TSV. „Es sind zwei Wunschspieler von mir, die charakterlich

absolut in die Mannschaft passen“, freut sich Jarzombek. **TSV:** Schaare – Brandau, Schauer, Kretschmann – F. Richau (65. Lieckfeldt), J. Richau, Mehrmann, Steinborn – Akkoc (85. Wittenberg), Bernhardt (90. Gehrke), T. Buchner.

Tore: 1:0 Bernhardt (40.), 2:0 T. Buchner (51.), 2:1 Kike (59.), 3:1 Mehrmann (85.), 3:2 Gökcelebi (92.). **SV Broitzem – TSV Edemissen 0:2 (0:0).** Es dauerte 30 Minuten, ehe der TSV in dem so wichtigen Duell die erste Torchance

ce durch Sven Siedentop zu verzeichnen hatte. Zuvor dominierten die auf einem Abstiegsplatz stehenden Broitzemer. Allerdings vergaben die Hausherren vor dem Tor leichtfertig oder Edemissens Keeper Kai Samland vereitelte die Torchancen. Trotz Platzverweis für den SV-Spieler Dierschke (31.) wendete sich das Blatt erst, als Edemissen durch Gamil Omar in Führung ging (62.). „Das Tor kam aus dem Nichts, wir waren bis dahin klar unterlegen“, kritisierte TSV-Trainer Volker Herfort. Dessen Team baute nach schöner Flanke von „Matchwinner“ Daniel Poersch durch Sven Siedentop per Kopf die Führung aus (75.). „Es war ein unverdienter Sieg, da Broitzem über weite Strecken klar besser war – trotz Unterzahl. Die Aggressivität und der Einsatzwillen meiner Mannschaft müssen zunehmen, ansonsten wird es mit dem Klassenerhalt schwer“, betonte Herfort. **Edemissen:** Samland – Stolte, Mainz, Grobe – Beyer, Kaiser (33. Mass), Omar, S. Qollakaj, Poersch – Siedentop (85. Rithmüller), Beck.

Tore: 0:1 Omar (62.), 0:2 Siedentop (75.).

Bezirksliga 3

Borussia Salzgitter – SV Lengede 1:0 (0:0). „Wir waren zwar optisch überlegen und hatten mehr Ballbesitz, aber Torchancen blieben vor der Pause Mangelware“, zog Lengedes Trainer Thomas Mühl ein ernüchterndes Fazit der ersten Hälfte. Marco Criscione versuchte es zwar zwei Mal aus der Distanz, doch Borussia Salzgitters Torhüter musste nicht eingreifen. Seine Abwehr stand gut, denn die Gastgeber hatten sehr defensiv begonnen. Nach Wiederbeginn das gleiche Bild. Die Kontrahenten neutralisierten sich und das Geschehen fand hauptsächlich im Mittelfeld statt. Acht Minuten vor dem Ende dann doch noch die Entscheidung. „Wir fahren einen Kontor und verfumeln 25 Meter vor dem Salzgitteraner Tor den Ball“, monierte Mühl. Die Gastgeber nutzten den unverhofften Ballgewinn, fuhren einen eigenen Kontor und schlossen ihn erfolgreich ab. Zu allem Überfluss sah auch noch Nico Nödler wegen Meckerns Gelb-Rot. „Wir konnten nicht mehr kontern und waren am Ende mit dem Ergebnis noch gut bedient“, sagte der SVL-Trainer. **Lengede:** Militschenko – Mansfeld, Korner, Nickel – Sgubisch, Hilger, Nödler, Mühl, Niendens – Olszewski (60. Kudlek), Criscione (75. Kersten).

Tore: 1:0 (82.).

Bezirksoberliga

TuSpo Petersh.–VfR Osterode	2:0
SSV Kästorf –GW Vallstedt	2:3
VfB Peine –TSV Hillerse	0:6
SpVg. Einbeck-MTV Wolfenbüttel	2:2
1. TSV Hillerse	25 15 8 2 58:22 53
2. MTV Wolfenbüttel	23 14 6 3 48:25 48
3. Dosl. Spor Osterode	23 14 5 4 43:27 47
4. SSV Kästorf	23 10 9 4 43:22 39
5. RSV Göttingen	22 11 4 7 44:24 37
6. TuSpo Petersh.	20 12 1 7 34:20 37
7. SpVg. Einbeck	23 10 5 8 41:45 35
8. TSV Holtensen	23 10 3 10 39:38 33
9. SVS Vorsfelde	23 9 4 10 40:42 31
10. VfB Fallersleben	21 7 8 6 24:28 29
11. GW Vallstedt	24 9 2 13 52:65 29
12. SV Calberlah	22 7 2 13 51:49 23
13. VfR Osterode	21 6 4 11 33:41 22
14. SV Breitenberg	22 6 3 13 28:45 21
15. VfB Peine	23 4 3 16 24:55 15
16. SCW Göttingen	24 2 3 19 23:77 9

Bezirksliga 2

SV Broitzem –TSV Edemissen	0:2
TSV Hohenhameln–Vahdet Braunschweig	3:2
1. BSC Braunschweig	22 16 4 2 67:17 52
2. RW Braunschweig	22 14 4 4 76:25 46
3. Leu Braunschweig	23 13 4 6 62:36 43
4. Germ. Wolfenbüttel	22 13 3 6 56:34 40
5. TSV Hohenhameln	23 12 4 7 47:37 42
6. FT Braunschweig II	22 12 3 9 53:42 39
7. TSV Schöppenstedt	24 10 3 9 44:40 33
8. SV Hoiersd./Twiefel	23 8 5 10 30:34 29
9. TSV Wendezelle	23 8 5 10 44:59 29
10. TSV Edemissen	21 8 3 10 39:34 27
11. Bosporus Peine	23 8 3 12 43:63 27
12. Vahdet Braunschweig	23 6 5 12 29:43 23
13. SV Broitzem	22 6 3 13 24:47 21
14. VfL Bierenode	23 6 3 14 38:71 21
15. Spfr. Ahlum	22 2 2 18 19:89 8

Bezirksliga 3

Bor. Salzgitter –SV Lengede	1:0
1. VfL Oker	25 20 2 3 79:23 62
2. SV Rammelsberg	25 15 6 4 55:29 51
3. SV Lengede	22 14 4 4 65:22 46
4. SC Gitter	24 12 3 9 42:36 39
5. Union Salzg.	24 10 7 7 43:43 37
6. Fort. Lebenst.	22 11 3 8 57:46 36
7. VfR Langelsheim	22 10 6 6 33:30 36
8. Bor. Salzgitter	21 11 1 9 36:29 34
9. SV Innerstetal	23 10 4 9 37:36 34
10. TSG Bad Harzb.	25 9 5 11 35:41 32
11. Vikt. Woltwiesche	24 10 2 12 35:44 32
12. VfB Dörnten	23 7 4 12 41:58 25
13. VfL Salder	24 5 8 11 28:44 23
14. GA Gebhardshag.	25 6 3 16 34:52 21
15. FG Viennb./Wied.	23 4 4 15 35:68 16
16. SV Neuwallmoden	22 1 2 19 25:79 5

Ü40 Montagstaffel

SV Woltwiesche – TSV Hohenhameln	5:2
1. SV Woltwiesche	8 8 0 0 45:13 24
2. SG Ros./Schwich.	6 5 0 1 39:11 15
3. TSV Hohenhameln	7 3 1 3 22:21 10
4. TSV Essingh.	7 2 1 4 21:26 7
5. TSV Dungenlbeck	7 1 0 6 13:27 3
6. Wacker Wense	7 1 0 6 8:48 3

Ü50 St. 5 Montag

Kl. Laff./Bodenst. – TW Abbensen	3:2
Bettmar/Sierße – SV Lengede	2:3
FC 45 Salzg. – Arm. Vechede	0:5
1. TSV Wipshausen	12 11 0 1 58:15 33
2. FC Broistedt	10 10 0 0 74:10 30
3. SV Lengede	12 9 1 2 44:13 28
4. Arm. Vechede	13 5 2 6 36:32 17
5. VfL Woltorf	11 4 3 4 25:26 15
6. Kl. Laff./Bodenst.	12 3 1 8 19:54 10
7. FC 45 Salzg.	12 2 8 8 11:54 8
8. TVJ Abbensen	12 2 1 9 14:47 7
9. Bettmar/Sierße	12 1 2 9 16:46 5

KURZ GEMELDET

Busausflug nach Leipzig

VT Union Groß Ilse: Der Tagesausflug der älteren Mitglieder der VT Union führt in diesem Jahr nach Leipzig. Am Sonntag, 8. Mai, ist um 6.30 Uhr Abfahrt am Groß Ilse der Festplatz. Das Programm für die Teilnehmer ab 50 Jahren besteht aus einer etwa dreistündigen Besichtigung per Bus und zu Fuß des Leipziger Flughafens. Danach ist Mittagessen in der Innenstadt mit anschließender Freizeit bis 16 Uhr für einen Stadtbummel. Die Rückfahrt führt direkt ins VT Union-Vereinshaus zu einem gemeinsamen Abendessen. Im Preis von 52 Euro sind Fahrt, Flughafen-Besichtigung, Mittagessen und Abendessen enthalten. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen nimmt Seniorenwart Dieter Marquardt unter Telefon 05172/4360.

Jahnerinnen bejubeln den Regionspokal

Handball: MTV-E-Juniorinnen haben auch ohne Auswechselspielerin ganz viel Puste / Zittern um Finaleinzug

Starke Bilanz: Im sechsten Jahr in Folge haben die E-Jugend-Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine den Regionspokal verteidigt. Das Team von Trainer Lutz Benckendorf besiegte in einem spannenden Finale in Fallersleben den TSV Schöppenstedt mit 17:15 (9:8). Um den Einzug ins Endspiel hatten die Jahnerinnen allerdings gehörig zittern müssen. Da sich Pascale-Marie Gleich verletzt hatte, mussten die Peinerinnen das Turnier ohne Auswechselspielerin bestreiten. Mit Gesa Himmelstoß ging eine der Leistungsträgerinnen stark erkältet in die Spiele. Dennoch gelang den Jahnerinnen zum Auftakt ein 12:10-Erfolg in den Gruppenspielen gegen den VfB Fallersleben. Gegen den MHC Weferlingen lag der MTV zur Pause beinahe aussichtslos 0:5 hinten. Doch die Jahnerinnen zeigten Kampfeifer, sowie gute Kondition und knabberten im zweiten Spielabschnitt Tor um Tor der Weferlinger Führung ab. Sekunden vor Schluss verpasste Jahn die Ausgleichschance und verlor 10:11. Doch die Peinerinnen hatten das Glück des Tüchtigen. Denn: Fallersleben besiegte den MHC Weferlingen und die Jahnerin-



Die erfolgreiche E-Jugend des MTV Vater Jahn Peine mit (von links) Eda Bozkurt, Sila Temel, Ece Isan, Melda Ergün, Pascale-Marie Gleich, Gesa Himmelstoß, Lina Dencke und Janne Stolte.

nen zogen dank des besseren Torverhältnisses ins Endspiel ein. Dort besiegten sie die körperlich überlegenen Schöppenstedterinnen. „Verdient“, wie Trainer Lutz Benckendorf bilanzierte. Seit 2005

habe sein Team alle Bezirksmeisterschaften und Regionspokaltitel nach Peine geholt. „Der diesjährige Erfolg ist aber umso höher zu bewerten, da wir die ganze Saison ohne echten Torwart und mit

lediglich einer einzigen Auswechselspielerin auskommen mussten. Zudem kann die Hälfte der Mannschaft auch im nächsten Jahr noch in der E-Jugend auflaufen“, betonte Benckendorf.

Mit weniger Fehlern in den Härke-Pokal

Fußball-Kreisliga: Wedtlenstedt möchte klettern

Im Endspurt will sich Fußball-Kreisligist MTV Wedtlenstedt noch für den Härke-Pokal qualifizieren. Der Tabellen-sechste muss heute Abend in Rosenthal antreten.

SV Falke Rosenthal – MTV Wedtlenstedt. Wedtlenstedts Trainer Karsten Blanke ist zufrieden mit dem, was sein Team bislang erreicht hat. Die MTV-Elf hat als Tabellensechster Tuchfühlung zu den Härke-Pokal-Plätzen. „Das Ziel wollen wir nicht aus den Augen verlieren, aber wenn wir Sechster oder Siebter werden, dann geht die Welt auch nicht unter“, sagt Blanke, der bis zum Schluss einen spannenden Kampf um die vorderen Ränge erwartet.



Karsten Blanke.

Spannend war es auch am Sonntag, als der MTV bei Schlusslicht Gleidingen mit 4:3 gewann. Dabei lagen die Wedtlenstedter nicht wie vom Gastgeber falsch gemeldet mit 4:0 in Front, sondern mit 4:1. „Das war ein Grottenkick von beiden Mannschaften, die sieben Tore waren nahezu alles Geschenk der Abwehrreihen“, urteilt Blanke scharf. Seinem Team habe wie schon in einigen Partien der Rückrunde die spiele-

rische Komponente gefehlt. Das will der Trainer in den noch verbleibenden Spielen ändern. Und: „Wir müssen unsere Fehlerquote runterschrauben. In den vergangenen Spielen sind dadurch immer wieder etliche Chancen gegen uns entfallen“, konstatiert Blanke.

Über Chancen, einmal ganz oben anzugreifen, denkt der Trainer nicht nach. „Das wäre zwar schon mal ein Abenteuer im Bezirk zu spielen, aber der MTV ist eine Mannschaft, die in die Kreisliga gehört“, erklärt Blanke.

In dieser Liga ärgern sich die Wedtlenstedter derzeit mit Verletzungen herum. Mit Knut Gremmels, Fabian Mau und Christian Göcke fallen gleich drei Leistungsträger bis zum Saisonende aus, dazu kommen einige kleine Blessuren bei anderen Akteuren. Gerade jetzt bräuchte der MTV einen großen Kader, absolviert er am Wochenende doch auch noch das Kreispokal-Viertelfinale gegen den VfL Woltorf. Die Aufgabe sei schwer, aber machbar. „Egal ob Pokal oder Meisterschaft – wir gehen jedes Spiel gleich an“, stellt Blanke klar.

VfB rennt hinterher, Vallstedt überrascht

Fußball-Bezirksoberliga: Peine verliert 0:6 gegen Hillerse / Vallstedt siegt mit neuer Taktik in Kästorf

VON CHRISTIAN MEYER UND ULRICH ATTERMAYER

Und so spielt ein Titelkandidat: Die Fußballer vom Spitzenreiter TSV Hillerse ließen gestern Abend dem VfB Peine nicht den Hauch einer Chance. Mit dem 0:6 war der Bezirksoberliga-Aufsteiger noch gut bedient. Mit neu formierter Viererkette fuhr Grün-Weiß Vallstedt hingegen einen wichtigen Sieg im Abstiegs-kampf beim Tabellenvierten ein.

VfB Peine – TSV Hillerse 0:6 (0:3). „Das tat ganz schön weh“, kommentierte der verletzte VfB-Spieler Maik Düsterhöf das halbe Dutzend Gegentore. Nicht nur spielerisch waren die Hillerser den Peinern haushoch überlegen. Sie spielten Fußball mit einer Dynamik und Schnelligkeit, die eines potenziellen Meisters würdig war. Vor allem über die Außen flitzten die Gäste immer wieder gefährlich davon. Und: Mit scharf getretenen Ecken und Freistößen entfachten die Gäste Brandherde im Peiner Strafraum. „Ich fand sie eine ganze Schippe besser als Wolfenbüttel“, verglich Düsterhöf die Hillerser mit ihrem schärfsten Titelkonkurrenten.

Lediglich vier Peiner Torschüsse ließ der dominante Spitzenreiter zu. Die gefährlichsten davon feuerte Peines stärkster Spieler Martin Bode ab. Beide Distanzkracher (13., 30.) parierte Hillerses Torwart Daniel Pribyl. Dessen Gegenüber Danny



Der VfB in Überzahl – das war gestern Abend ein seltenes Bild. In dieser Szene setzt sich Michael Duda (rote Schuhe) durch und passt auf Mehmet Yasti.

Baumgart musste am Ende froh sein, dass er den Ball nicht noch öfter aus dem Netz holen musste. „Was da noch rüber geht – wir waren gut bedient“, räumte Düsterhöf ein. In der erstgeschwächten Peiner Elf gefiel neben Otte vor allem Steven Turek durch unerwartlichen Einsatz.

VfB Peine: Baumgart – B. Duda, Otte, Doppelhammer – Turek, M. Duda, Allerkamp (45. Akar), Ottenberg (75. Demir), Bode – Yasti, Triantaphyllidis (82. Hilken). **Tore:** 0:1 Pahl (28.), 0:2 Ganski (32.), 0:3 Bertram (34.), 0:4, 0:5 Schippmann (67., 70.), 0:6 J. Bruns (78.).

SSV Kästorf – GW Vallstedt 2:3 (1:2). Die Gäste begannen sehr gut, setzten die Vorgaben von Trainer Michael Nietz, der mit Viererkette, einer Spitze und drei offensiven Mittelfeldspielern begann, geschickt um. Insbesondere Juri Rudi und die beiden Außen Andreas Peters und Dennis Germer spulten ein Riesen-Laufpensum ab. Mit Erfolg: Nach einer halben Stunde führten die Gäste durch zwei Tore von Rudi. Roman Kechter und Andreas Peters hatten die Vorarbeit geleistet.

Kurz vor der Pause der Rückschlag: Nach einer Standardsituation gönnte sich die Vallstedter Abwehr eine Auszeit und die Platzherren schossen den Anschlussstreifer. Sehr zum Ärger von Nietz: „Kurz vor der Pause wirkte die Mannschaft etwas unkonzentriert. Ich habe sie in der Pause noch einmal wachgerüttelt.“ Dennoch kassierten die Gäste den Ausgleich. Erneut nutzten die Kästorfer einen Standard, der per Kopf ins lange Eck verlängert wurde. Die Vallstedter steckten den Rückschlag schnell weg und setzten nur drei Minuten später den entscheidenden Nadelstich. Neuzugang Roman Kechter verwertete eine Vorlage von Juri Rudi.

Vallstedt: Sahin – Spyra, Leibham, Müller, Mädlar – Kechter, Schindelar – Peters, Schmidt (60. Ott), Germer – Rudi (90. Ustün). **Tore:** 0:1 Rudi (25.), 0:2 Rudi (28.), 1:2 (45.), 2:2 (66.), 2:3 Kechter (69.).